

**Zeitschrift:** Heimatschutz = Patrimoine  
**Band:** 9 (1914)  
**Heft:** 5: Der bernische Speicher

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 23.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**HAAGFABRIK**  
 UND BAUSCHLOSSEREI  
**M. MATHIS-FRIES**  
 ZÜRICH II.  
 SPEZIALGESCHAFT FÜR HAAGE  
 JEDER ART IN HOLZ UND EISEN

stände: Orgel, Taufstein, Altar, Kanzel, gemalte Fenster, Heiligenstatuen, Turmglocken usw. eben am besten gerade in einer Kirche praktisch angewandt, ausstellen konnte. Das alles ist zweckbewusste und solide künstlerische Arbeit. Denn natürlich hat der Architekt seine Bauten trotzdem nach Möglichkeit künstlerisch gestaltet und geschmückt. Eine ganze Reihe von guten Künstlern stand ihm zur Seite mit malerischen oder figürlichen Gaben, auf die ich gerne später, wenn sie vollendet sein werden, zurückkommen möchte. Für diesmal seien nur die Namen genannt. Von der Malerin Altenburger ist im protestantischen Kirchenschiff ein „Abendmahl“, von Giacometti eine „Verkündigung“, eine „Bergpredigt“ von B. Mangold, Fenstermalereien von Rudolf Münger. Im katholischen Schiff markige, farben- und formenreiche Deckenmalereien von de Quervain, Schneider & Cie. und namentlich von Dekorationsmaler Karl Lüthy; im Chor ein Engelfries von Maler

**Knaben-Institut**  
**Schloss Oberried**  
**BELP**  
 (bei Bern)

Wundervolle Lage; prächtiger Park; modernes Haus. — Primar-Sekundar-Schulunterricht; Progymnasium; Vorbereitung auf Gymnasien, techn. Schulen, kaufmännische Laufbahn auf jedes gewünschte Examen. — Wirkliches Familienleben, Gewissenhafte Aufsicht. — Ferienschüler. — Grosse Spielplätze (Fussball, Tennis, Eisbahn, etc.).  
 .....  
 ..... Besitzer u. Direktor: G. ISELI.

**Stehle & Gutknecht, Basel**  
**Basler Zentralheizungs-Fabrik**

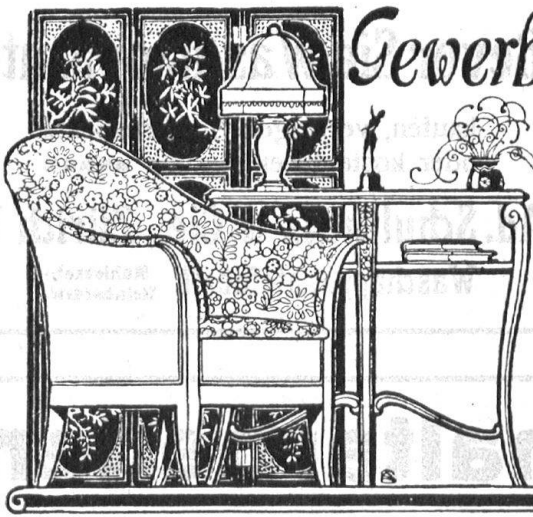
empfeht sich zur Herstellung von  
 Zentralheizungen aller Systeme!



Nüscheler, in der Seitenschiff-  
apsis Mosaiken nach Kartons  
von Albert Welti junior. Alle  
Fenster werden mit gemalten  
Scheiben ausgefüllt werden. In  
der Taufkapelle sind Malereien  
von Alois Balmer. Die Marien-  
säule und -Statue im Gärtlein  
des graziösen Kreuzgangs, sowie  
das prächtige romanische Kir-  
chenportal, dessen Leibung aus  
wunderschönen, phantasievoll  
variieren Säulchen besteht,  
schuf Bildhauer Schwerzmann.  
Im Kreuzgang hängen bis jetzt  
Gemälde von Leplattenier, wäh-  
rend die Heiligenlegenden an  
der Aussenwand der Kirchen-  
ausstellungshalle von Alb. Welti  
und Fritz Pauli, die Malereien  
an der Pfarrhausfassade von  
Vivian gemalt sind. Das Innere  
der Kirche gelangt zu recht  
farbiger, stimmungsvoller Wir-  
kung, zumal da auch die Orgel  
von Goll (Luzern) sich prächtig  
in das Ganze einschmiegt. Vom  
Portal des katholischen Schiffes  
aus sieht man durch den Kreuz-  
gang hindurch auf den schön  
angelegten, durch ein Kolum-  
barium ergänzten Friedhof, auf  
welchem mehrere Reihen von  
Grabsteinen durch hohe Gebü-  
schzeilen geschieden werden.  
dahinter schaut man tief in den  
stillen Bremgartenwald hinein.

Das Wirtshaus „Röseli-  
garten“ mit seinem schmucken  
kleinen Heimatschutztheater  
soll im Gegensatz zu den andern  
Bauten im Dörfli (die einem  
übrigens sofort den wohligen  
Eindruck machen: hier ist man  
daheim!) den Heimatschutz verkörpern.  
Die holzgetäfelte helle  
Gaststube mit den nach Zeich-  
nungen von Schwerzmann  
plastisch und wirkungsvoll ge-  
schnitzten Stützbalken und das  
gemütliche, dämmerige Wein-  
stübli mit dem niederen, orna-  
mentierten Tonnengewölbe und  
dem alten Kachelofen, auf des-  
sen einzelnen Kacheln urköst-  
liche Porträts von Rudolf Mün-  
ger gezeichnet sind — wer wird  
an diesen heimeligen Räumen  
nicht seine Herzensfreude ha-  
ben! Und von der grossen  
Holzlaube oder von der Pergola  
aus, die gegen den Wald von  
einem höchst originellen Brun-  
nen begrenzt wird, kann man  
die silbernen Schweizerberge  
herüberblicken sehen . . . .

Aber den allerschönsten  
Rundblick genießt man doch  
von der engen Galerie des eigen-



**Gewerbehalle**  
der Zürcher  
Kantonalbank

Einrichtungen  
für das  
bürgerliche Heim

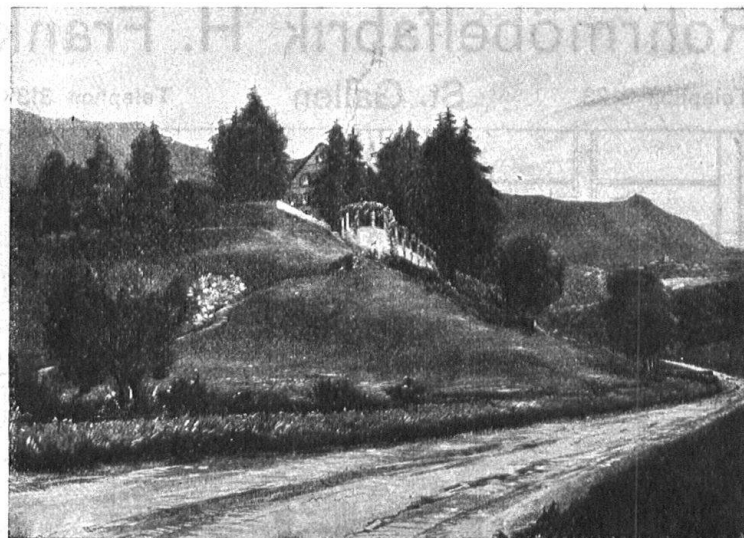
Ausstellung von  
Musterzimmern

**Zürich**  
Teleph. 4071  
Bahnhofstr. 92

**Emil Schneider, I. Steinenberg**  
**Basel** Kreuzungspunkt der elektr. Strassenbahnen. **Bâle**

## ANTIQUITÉS

Grösstes und reichhaltigstes Lager am Platze. Geräumige  
Lokalitäten zur Besichtigung. Meubles, Pendules, Tapisseries,  
Étoffes, Armes, Fers forgés, Lustres, Glaces, Cadres sculptés,  
bronzes, miniatures, gravures, Faïences, Objets de vitrine,  
Instruments de musique, Argenterie, Bijouterie, Objets d'art.



## PAUL SCHÄDLICH GARTENARCHITEKT ZÜRICH II

Projektiert Gartenanlagen und leitet deren Ausführung  
Aufstellung v Bepflanzungsplänen Atelier f. Gartenarchitekturen